

Verlegeanleitung

Steildach



Untersparrendämmung ULTIMATE UKF-034 twin

Der ULTIMATE UKF-034 twin für das Dach und die Holzbalkendecke bietet vor allem bei niedrigen Sparrenhöhen große Vorteile: Lattenkonstruktionen, die als Lagesicherung benötigt werden, können problemlos für eine zusätzliche Dämmung genutzt werden. Der meist knapp bemessene Wohnraum im Dach bleibt bestmöglich erhalten. Die „twin“-Ausführung wird doppellagig geliefert (2 Lagen á 30 mm) und kann individuell in 30 mm oder 60 mm eingesetzt werden. Die ULTIMATE UKF-034 twin - Untersparrendämmung spielt ihre Vorteile in der Modernisierung als Ergänzung einer Zwischensparren-Dämmung aus. Er ist auf die meistverkauften Rahmenhölzer 30/50 mm bzw. 60/60 mm angepasst, die ideal für nachfolgende Gipskarton-Innenbekleidungen verwendet werden. Mit einem Schmelzpunkt $\geq 1000\text{ °C}$ erfüllt das nichtbrennbare Material problemlos höchste Brandschutz-Anforderungen im Hochbau.

Verwendete Produkte:

- ULTIMATE UKF-034 twin
- Vario AntiSpike
- Integra FastCut
- ISOVER Dämmstoff-Messer mit glatter Klinge
- UniFix Untersparren-Montagestreifen

! Hinweis



Für die Untersparren-Dämmung von innen werden folgende Werkzeuge benötigt: Zollstock, Dämmstoffmesser und Integra Fast-Cut mit Schneideunterlage. Alternativ kann auch ein breites Brett als Schneidehilfe verwendet werden



! Hinweis



Gemäß ZVDH-Richtlinien müssen Wärmedämmungen so eingebaut werden, dass die Lagesicherheit und Funktion dauerhaft gewährleistet sind (z.B. mit Holzlatte 30 x 50 mm oder 60 x 60 mm). Der Abstand richtet sich nach der Art der Innenbekleidung. Ist keine Innenverkleidung geplant, sollte in der Dachschräge ein Achsabstand von 500 mm und an der Decke (waagrecht) von 400 mm nicht überschritten werden. Tipp! Bei der Montage der Querlattung ist eine Abstandshilfe hilfreich.

1. Schritt



Sind die Sparren der Dachschräge nicht in einer Flucht, so kann die Traglattung z.B. über Stellschrauben ausgeglichen werden. Um zu verhindern, dass die Folie am Gewinde aufgerieben wird, sollte zuvor im Sparrenbereich auf die Dampfbremse das Nageldichtband Vario® AntiSpike aufgeklebt werden. Dies wird dann durch Antackern zusätzlich am Sparren fixiert. So ist die Durchdringung der Folie luftdicht. Alternativ zu den Stellschrauben eignen sich auch RIGIPS U-Direktabhänger 125.

2. Schritt



Wird der Abstand der Latte zum Sparren zu groß, und die Zwischensparrendämmung drückt auf die Dampfbremse, muss eine weitere Anpresslatte (z.B. 24 / 48 mm) zu Lagesicherung quer zu den Sparren verschraubt werden. Dies verhindert Spannungen an den Tackerstellen und den Klebeverbindungen.

3. Schritt



Der Untersparrenklemmfilz wird liegend an einer Führung entlang geschnitten. Schnittmaß (= Lichter Sparrenabstand + 0,5 cm) am Integra FastCut einstellen. Alternativ kann ein breites Brett (mindestens 10 cm) verwendet werden. Mit dem Eigengewicht den Dämmstoff komprimieren und zuschneiden. Die Schneidunterlage schützt empfindliche Untergründe und die Klinge des Dämmstoffmessers.

4. Schritt



Bei parallel, mit gleichem Abstand fixierter Traglattung und richtigem Zuschnitt kann bei der Einbringung des Dämmstoffes auf weitere Montaggehilfen verzichtet werden. Das ist vor Ort zu prüfen. Für den Fall, dass die Unterkonstruktion diesen Anforderungen nicht genügt, liegen dem Dämmstoff die ISOVER UniFix Montagestreifen als Fixierhilfe bei. Die Montagestreifen einfach an die Traglattung antackern und anschließend den Dämmstoff einlegen. Für GK-Bekleidungen der Standard-Oberflächengüte Q2 geeignet.



5. Schritt



Der Untersparrenklemmfilz ULTIMATE UKF-034 twin wird bündig mit der Lattenunterkante endgültig in die richtige Position gebracht. Um Wärmebrücken zu verhindern und eine dauerhaft schadensfreie Konstruktion zu gewährleisten, den Untersparrenklemmfilz lückenlos und mit kompletter Dämmstoffdicke einbauen.

! Hinweis



Bei der anschließenden Montage der Innenbekleidung, z.B. Rigips Bauplatten mit einer Länge von 2000 mm oder 2500 mm, sollten Achsabstände von 500 mm für die Holzunterkonstruktion eingehalten werden. Die GK-Platten werden dann hochkant an die Holz-Unterkonstruktion, gemäß den Herstellerangaben angeschraubt. Die Holzlatten sollten der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074 Teil 1 mit einer Restfeuchte unter 20 % entsprechen.

! Hinweis



Sind Hohlwanddosen in der Dachschräge geplant, sollte dies bei der Dimensionierung der Lattung berücksichtigt werden. In der so geschaffenen Installationsebene lassen sich Hohlwanddosen und Kabel optimal integrieren. Hiermit wird die Anzahl der Durchdringungen durch die Klimamembran auf ein Minimum reduziert.

! Hinweis



Liegt die Dampfbremse zwischen den Dämmschichten, dürfen pauschal nach ZVDH maximal 20% des gesamten Wärmedurchlasswiderstandes unter der Dampfbremse liegen. Dieser Anteil kann mit dem Einsatz der ISOVER Vario® Klimamembran durch ihr Rücktrocknungsvermögen auf etwa ein Drittel ohne rechnerischen Nachweis ausgeweitet werden. Ausführungsvarianten finden Sie in der Broschüre «ProfiWissen Dach» unter Kapitel «ergänzende Untersparrendämmung».

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1, 67059 Ludwigshafen
www.isover.de

So wird gedämmt

Seite 3/3 · Stand: 12.10.21

ISOVER
 SAINT-GOBAIN